# Jahresbericht pro 1939

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **33 (1937-1939)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Jahresbericht pro 1939

Trotz des politisch sehr stark bewegten Ablaufes des Jahres 1939 war es unserer Gesellschaft doch vergönnt und möglich geworden, während dieser Zeit ihrer Aufgabe im grossen und ganzen gerecht zu werden. Im Hinblick auf die Schweiz. Landesausstellung wurde keine Exkursion durchgeführt und die Tätigkeit unserer Gesellschaft war ausschliesslich auf die Veranstaltung von Vorträgen gerichtet. So wurden im Berichtsjahr die folgenden Vorträge abgehalten:

Am 20. Januar sprach Herr Dr. Rohrer, Gymnasiallehrer in Bern, über „Kairuan", und

am 17. Februar Herr Privatdozent Dr. W. Staub über „Erdölwirtschaft";

am 24. Februar erfreute uns der norwegische Forscher Christian Leden mit einem Vortrag „Drei Jahre unter den kanadischen Eskimos";

am 10. März berichtete Herr A. Spreng „Über das Klima des Amtes Schwarzenburg", und

am 24. März sprach Professor Nussbaum über das Thema „Vom Vesuv zum Ätna".

Nach der üblichen Unterbrechung im Sommerhalbjahr wurde die Vortragstätigkeit anfangs Winter wieder aufgenommen, und zwar

am 3. November mit dem Vortrag des Herrn Prof. Morf, Zürich, über „Verkehrsgeographische Probleme von Bolivien und Peru";

am 24. November gab Herr Prof. Hassinger aus Wien eine Schilderung von Mazedonien, und

am 15. Dezember sprachen Herr Dr. Staub und Prof. Nussbaum an Hand der in Zürich ausgestellten Karten des Geographischen Institutes der Universität Bern über „Das Seeland".

Die meisten dieser Vorträge, über welche Berichte im „Schweizer Geograph" erschienen sind, wurden durch zahlreiche Lichtbilder gut veranschaulicht und fanden bei den Hörern lebhaftes Interesse.

Bei Anlass der Landesausstellung fand in Zürich am 26. und 27. August das 50jährige Jubiläum der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft statt, bei dem unsere Gesellschaft durch zwei Delegierte vertreten war, ebenso an einer Sitzung des Zentralkomitees des Verbandes Schweiz. Geogr. Gesellschaften. Eine weitere Gratulation wurde unserem Ehrenmitglied Herrn Dr. Fritz Sarasin in Basel zu seinem 80. Geburtstag entboten.

Mitgliederbestand. Leider ist hierbei wie in den früheren Jahren ein gewisser Rückstand eingetreten, teils infolge von Todesfall, teils wegen Wegzug und teils aus ökonomischen Gründen, wie sie durch die Zeit bedingt erscheinen. Jedoch haben sich erfreulicher-

weise die folgenden Personen zum Eintritt gemeldet: Herr Professor Streckeisen, Frau Frick vom Hotel Jura, Frau Dr. Hagenauer, Frau Salchli von der Kramgasse, Frau Pfisterer und Frau Siebold. Wir sind Frau Professor Ammon besonders dankbar für ihre Bemühungen in der Anwerbung neuer Mitglieder, und wir würden uns sehr freuen, neue Anmeldungen entgegennehmen zu dürfen.

Auf Ende 1939 zählte unsere Gesellschaft noch 136 Mitglieder. Die Mobilisation, die viele Mitglieder unter die Fahnen rief, hat auch einige der Vorstandsmitglieder längere Zeit von uns ferngehalten. Um so dankbarer sind wir denen, die sich den dadurch grösser gewordenen Aufgaben freudig unterzogen haben.

In der Hoffnung, dass uns das angetretene Jahr den Frieden bringen und sich auch für unsere Gesellschaft nicht ungünstiger gestalten möge, sei der vorliegende Bericht geschlossen.

Zollikofen, den 25. Januar 1940.

Der Berichterstatter:
*Prof. Dr. F. Nussbaum*

# Jahresrechnung pro 1939

| Einnahmen: | | | Ausgaben: | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Mitgliederbeiträge | Fr. | 1 270.— | Postcheckgebühren | Fr. | 5.55 |
| Zinsen | „ | 465.80 | Vorträge | „ | 382.80 |
| Portorückvergütungen | „ | 5.90 | „Schweiz. Geograph“ | „ | 285.— |
| Jahresberichte | „ | 21.25 | Drucksachen | „ | 146.45 |
| Total Einnahmen | Fr. | 1 762.95 | Jahresbericht | „ | 700.— |
| Total Ausgaben | „ | 1 659.80 | Vorstand | „ | 44.40 |
| Einnahmen-Übersch. | Fr. | 103.15 | Verbandsbeitrag | „ | 40.— |
| | | | Bankspesen | „ | 8.60 |
| | | | Hörsaalmiete | „ | 47.— |
| | | | Total Ausgaben | Fr. | 1 659.80 |

| | | |
|---|---|---|
| Vermögen 31. Dezember 1939 | Fr. | 12 918.75 |
| Vermögen 1. Januar 1939 | „ | 12 815.60 |
| Vermögensvermehrung | Fr. | 103.15 |

Bemerkungen des Kassiers: Dank äusserster Sparsamkeit schliesst auch das Rechnungsjahr 1939 wiederum mit einem kleinen Überschuss von *Fr. 103.15* ab, weshalb sich unser Vermögen von *Fr. 12 815.60* auf *Fr. 12 918.75* erhöht. Bei den Mitgliederbeiträgen verzeichnen wir eine Erhöhung um Fr. 35.—, was auf die erfreuliche Werbetätigkeit des Vorstandes zur Gewinnung neuer Mitglieder zurückzuführen ist. Da für das Jahr 1940 wahrscheinlich mit weiteren Austritten zu rechnen sein wird, bitten wir unsere Mitglieder, uns in unseren Anstrengungen zur Gewinnung